

# Indiana Tribune.

— Frisch —  
täglich, wöchentlich u. sonntags.

Offizier 120 S. Marylandstr.

Ein tägliches Schreiben trifft durch den Zeitung 12  
S. der Stadt, die Sonntags „Tribune“ ist  
Geld per Post. Weitere Ausgaben sind  
der Post zugestellt in Korrespondenz 10 per

Indianapolis, Ind., 24. Juni 1885.

## Goldgräbergeschichten.

Das Goldgraben — sagte jüngst ein alter Bergmann, der Jahrzehnte lang in Australien, Mexiko, California und Britisch-Columbia nach der „gelben Erde“ gewählt hat — erfordert heute mehr, als je ungeheure Ausdauer und viel Glück. Es vereint nicht die Schwierigkeiten, Arbeit mit denen des Lotteriespiels. Vor Allem gilt es für den Goldgräber, keinen Zug Erde in seinem Terrain unzugänglich zu lassen. Wo ringsum nicht das kleinste Goldkörnchen zu entdecken war, mag sich an einer Stelle hindurch überzeugende Stelle ein ganzer Klumpen Gold finden. Wenn irgend ein Geschäft, so ist dieses reich an Hoffnungslosigkeit, entbehrungsreicher Langeweile, wie andeutet auf Überraschungen.

Ein alter Deutscher, der als Goldgräber mit Weit und Kind nach Australien gegangen war, grub Monate lang ohne eine Spur von Gold zu entdecken und geriet in das bitterste Elend. Seine Familie fand kaum so viel zu essen, um sich am Leben zu erhalten, ging in Lumpen und starv vor Schmutz. Die ganze Kolonie sah mit Mitleid auf den Unglücklichen herab. Er aber ließ den Mut nicht sinken. Eines Morgens schien der Himmel eines Unglücks zum Überlaufen voll zu sein. Ein Tunnel, an welchem er die ganze Zeit über gearbeitet hatte, stürzte vor seinen Augen zum größten Theile ein und hätte ihn nahezu lebendig begraben. Er sah seine ganze Arbeit vernichtet. Regungslos starke er einen Augendekken den Gedanken an. Ein Arbeiter war jetzt verzweifelt davongelaufen und hätte vielleicht gar Selbstmord begangen, was nicht selten bei erfolglosen Goldgräbern vorkommt. Er aber nahm ruhig wieder Hände und Schaufel zur Hand und suchte die vielen Tonnen Erde nach und nach aus dem Wege zu räumen. Nach einigen Minuten stieg er mit der Schaufel auf einen festen Gegenstand. Mechanisch blickte er sich — vor ihm lag ein großer, 14 Unzen schwerer Goldklumpen. Fast erschrak über sein Glück, wünschte er mit seinem Funde an die Goldgräberstube. Draußen im Sonnenchein, umgeben von sündigen Bögen, setzte er sich nieder und weinte wie ein Kind. Niemand beneidete ihn — und der Held ist sonst ein so hervorstehernder Zug im Goldgräberleben.

Der Goldgräber am Molagulberg in Victoria, Australien, wurde auf eigenständliche Weise entdeckt. Eine Ansatz Goldgräber hatte dort herum längere Zeit mit ziemlichem Erfolg gearbeitet und zog dann weiter, in der seltenen Überzeugung, kein einziges Goldkörnchen zurückgelassen zu haben. Sie nahmen sich nicht einmal mehr die Mühe, ihre Hütten abzubrechen. Eines Tages betraten zwei Goldgräber das verlassene Lager. „Hier ist nun Alles abgewendet“, sagte der Einzelne. Sein Geschäft war abgewandert. Fast erschrak über sein Glück, wünschte er mit seinem Funde an die Goldgräberstube. Draußen im Sonnenchein, umgeben von sündigen Bögen, setzte er sich nieder und weinte wie ein Kind. Niemand beneidete ihn — und der Held ist sonst ein so hervorstehernder Zug im Goldgräberleben.

Der Goldgräber am Molagulberg in Victoria, Australien, wurde auf eigenständliche Weise entdeckt. Eine Ansatz Goldgräber hatte dort herum längere Zeit mit ziemlichem Erfolg gearbeitet und zog dann weiter, in der seltenen Überzeugung, kein einziges Goldkörnchen zurückgelassen zu haben. Sie nahmen sich nicht einmal mehr die Mühe, ihre Hütten abzubrechen. Eines Tages betraten zwei Goldgräber das verlassene Lager. „Hier ist nun Alles abgewendet“, sagte der Einzelne. Sein Geschäft war abgewandert. Fast erschrak über sein Glück, wünschte er mit seinem Funde an die Goldgräberstube. Draußen im Sonnenchein, umgeben von sündigen Bögen, setzte er sich nieder und weinte wie ein Kind. Niemand beneidete ihn — und der Held ist sonst ein so hervorstehernder Zug im Goldgräberleben.

Schon öfters haben sich Ausländer, namentlich katholische Missionare, mit der Verlegung der chinesischen Laute in ihre Elemente beschäftigt, um auf solche Weise ein chinesisches Alphabet zu erlangen. Steis aber sind ihre Bemühungen an den ungeheuren Schwierigkeiten gescheitert, die besonders daraus hervorgingen, daß der Kaufsatz gar kein Ohr für chinesische Laute zu haben scheint. Selbst Kaufsatz, der Chinesisch aus der Praxis gelernt haben, können sich nur äußerst schwer verständlich machen; ein Soldat wird, wenn man auch nur die Hälfte seiner gesprochenen Worte versteht, von dem gebildeten Chinesen mit Schmeicheleien überhäuft. Neuerdings aber soll, wie die Neuve Franciscaine meldet, wirklich ein chinesisches Alphabet existieren, gefunden von dem Franciscanerpriester Soj, der lange Jahre in China als Missionar zurückgebracht und Anfangs dieses Jahres in Paris starb.

Soj ließ sich von einigen seiner chinesischen Seminaristenschüler eine genügende Anzahl Wörter möglichst langsam und in möglichst kleinen Abschnitten — denn von Silben hatten die Schriftzüge keinen Begriff — vorschreiben. Auf solche Weise erfuhr er hinter die einzelnen Laute zu kommen und notierte dieselben durch selbstgebildete Zeichen, welche so einfach waren, wie unsere Buchstaben. Das war übrigens eine unglaublich mühsame und langwierige Arbeit. Zuweilen fand er in mehreren Wörtern denselben Laut, d. h. für sein Ohr; man erklärte ihm aber auf Befragen, daß der Klang sehr verschieden sei. Er mußte sich solche Wörter 40—50 Mal wiederholen lassen, ehe er einen Unterschied wahnehmend zwischen den beiden unterschiedlichen Hunden, die sich durch ihre Größe und Stärke auszeichneten und schon lange begierig waren, mit einander anzubinden. Es wurde eine Vertiefung gebräucht, mit Brettern und Karten verarbeitet, und in dieser Arena wurden die Hunde auf einander gehetzt. Der Kampf war ein ungemein wüthender. Die Hunde flogen über einander und wühlten die Erde immer tiefer aus. Als das Gesicht am heftigsten tobte, lehnten plötzlich die „Alten“ vom Gottesdienst zurück. „Was soll das sein?“, rief der Eine, „sollt reist die Hunde von einander!“ Das war aber leichter gesagt, als gethan. Die Hunde hingen wie Ketten zusammen. Plötzlich schwankte der eine mit der Schnauze einen gelben Goldklumpen in die Höhe. Der eine Bergmann packte den Klumpen, rieb mit den Fingern daran und sand, daß er Gold in den Händen hatte. Alsbald wurde mit vereinten Kräften an diesen Klumpen gezogen und nach kurzer Zeit hatte man Gold genug, daß beide Familien nach New York zurückkehren konnten, wo sie ihr Abenteuer im Kreise stotter Zechen erzählten.

## Buddensiek, der Mordcontractor.

Nach zehntägiger Verhandlung hat der Prozeß gegen den Menschenfallenbauer Buddensiek in New York wegen „Totschlags“ vorläufig seinen Abschluß gefunden. Buddensiek ist schuldig befunden worden. Wenn irgend ein Verdict allgemein erachtet wurde und mit allgemeiner Befriedigung entgegengenommen wird, so ist es das vorliegende. Die Einzelnen, die darüber trauren, sind Buddensieks Kumpane mit ihrem bösen Gewissen. Diese Kumpane sind leider ziemlich zahlreich in unserem Lande. Die Einzelheiten dieses Standes-

gesetzes unter unseren Lesern hinlänglich bekannt. Außerdem war das Blaiboyer des Vertheidigers Broome. „Mein Client hat selbst zugegeben“, sagte er, „daß er vom Daugandwert gar nichts versteht. Er mußte sich auf seine Leute verlassen, und die haben ihn hineingeritten. Durch den Einfluss der Hauer hat mein Client einen schweren Goldverlust erlitten; habe Sie also Mitleid mit ihm!“

Im Laufe der Verhandlung hatte sich der Vertheidiger sogar zu der Auseinandersetzung, die Hauer seien jedenfalls gut genug für arme Leute gewesen! Das bedeutete der Ankläger, Drittanswalt Nicol, weißlich aus. In seinem Blaiboyer legte er dar, Buddensiek sei durch die schadlose Gewinnjacht bereitet worden, die Bauverordnungen frisch zu mischen. Er habe das schlechteste Material für ein Lumpenfeld gelauft und auf ungenügend hergerichteten Boden seine Menschenfalle gebaut. Dabei habe er die Verantwortlichkeit für Alles auf seinen Untergesetzten Gottbold Haug gewälzt, der, nachdem er seine Strohmannspolle ausgepielt, rechtzeitig verdüstet sei. Die Jury mußte ein Urteil ausspielen. Nicol ist derlei, der als Ankläger des berüchtigten Polizei-geralten Crowley waltete. In seiner königlichen Amtszeit hat er nur schon zwei große Erfolge zu verzeichnen und ist im Handbrechen ein berühmter Anwalt geworden. Buddensiek hat Gewährung eines neuen Prozesses beantragt. Wenn er — was im Interesse des ganzen Landes zu wünschen ist — damit abgewendet wird, so hat er Anwartschaft auf 1—15 Jahre Staatsgefängnis und 8700 Goldstrafe. Mit ihm in eine ganze Klaue verurtheilt.

## Ein chinesisches Alphabet.

Wie Alles bei den Chinesen, ist auch ihre Sprache und Schrift sehr eigenständlich für unsere Begriffe. Ein Alphabet kennen die Chinesen nicht. Die allgemeine wissenschaftliche Schrift (Mandarinenschrift) sowie die verschiedenen Umschriftarten, die zum Ausdruck etwa 20 in China existierenden Sprachen dienen, bestehen bloss aus Zeichen für Begriffe, den sog. Charakteren. Solche Charaktere zählt die Mandarinen-schrift etwa 40.000. Es erfordert lebenslanges Studium, dieselben auch nur halbwissend lernen zu können. Wer fünf oder sechs tausend davon befehlt, gilt als ein Gelehrter, und wer acht tausend kennt, ist schon ein berühmter Mann. Dabei stellen diese Charaktere nicht etwa sichtbare Wörter vor, sondern geben bloß unveränderliche Gezeichen der Begriffe, mit Auslastung aller Bindenräder. Aus allen diesen Gründen ist die Mandarinenschrift, die einzige allgemeine Schrift, die es in China gibt, und in der auch die amtlichen Behörden- und Abteilungen abgeschafft sind, nur für den gelehrten Chinesen verständlich. Die große Masse besitzt gar keine allgemeine Schrift.

Schon öfters haben sich Ausländer, namentlich katholische Missionare, mit der Verlegung der chinesischen Laute in ihre Elemente beschäftigt, um auf solche Weise ein chinesisches Alphabet zu erlangen. Steis aber sind ihre Bemühungen an den ungeheuren Schwierigkeiten gescheitert, die besonders daraus hervorgingen, daß der Kaufsatz gar kein Ohr für chinesische Laute zu haben scheint. Selbst Kaufsatz, der Chinesisch aus der Praxis gelernt haben, können sich nur äußerst schwer verständlich machen; ein Soldat wird, wenn man auch nur die Hälfte seiner gesprochenen Worte versteht, von dem gebildeten Chinesen mit Schmeicheleien überhäuft.

Am anderen Morgen fand man Cory scheinbar an der Landstraße liegen. Der Theer hatte sich an seinem Körper verhaftet, die unzähligen Haarbärtchen abgerissen, die Poren verstopft und unsägliche Dualen erzeugt. Keine Haut, soweit es gelaufen ist, kann so verunreinigt werden, daß sie ein Kreisel herum; mittlerweile erhielt er den Rest des Theer-ovens auf den Kopf und das Gesicht. Dann wurde der Inhalt des Bettfachs über ihn geschüttet.

Langsam trauerte der schwarze Drei an seinem Körper hinunter, überzog den selben völlig und bildete auf dem Boden noch einen Klumpen. Unwillkürlich fuhr Cory zunächst in's Gesicht und wollte den Theer aus den Augen reißen; da aber seine Hände schon voll Theer waren, so machte die Sache nur schlimmer. Dem Unglückschicksal schwinden allmählig die Sinne. Mit Mühe konnte man ihm durch Schreien begreiflich machen, daß er die Droschke sofort verlassen sollte. Langsam, seinen Kopf — so groß wie ein Bußfelsor aus — beständig von der einen Seite auf die andere fallen lassend, taumelte er seines Weges.

Am anderen Morgen fand man Cory scheinbar an der Landstraße liegen. Der Theer hatte sich an seinem Körper verhaftet, die unzähligen Haarbärtchen abgerissen, die Poren verstopft und unsägliche Dualen erzeugt. Keine Haut, soweit es gelaufen ist, kann so verunreinigt werden, daß sie ein Kreisel herum; mittlerweile erhielt er den Rest des Theer-ovens auf den Kopf und das Gesicht.

Am anderen Morgen fand man Cory scheinbar an der Landstraße liegen. Der Theer hatte sich an seinem Körper verhaftet, die unzähligen Haarbärtchen abgerissen, die Poren verstopft und unsägliche Dualen erzeugt. Keine Haut, soweit es gelaufen ist, kann so verunreinigt werden, daß sie ein Kreisel herum; mittlerweile erhielt er den Rest des Theer-ovens auf den Kopf und das Gesicht.

Am anderen Morgen fand man Cory scheinbar an der Landstraße liegen. Der Theer hatte sich an seinem Körper verhaftet, die unzähligen Haarbärtchen abgerissen, die Poren verstopft und unsägliche Dualen erzeugt. Keine Haut, soweit es gelaufen ist, kann so verunreinigt werden, daß sie ein Kreisel herum; mittlerweile erhielt er den Rest des Theer-ovens auf den Kopf und das Gesicht.

Am anderen Morgen fand man Cory scheinbar an der Landstraße liegen. Der Theer hatte sich an seinem Körper verhaftet, die unzähligen Haarbärtchen abgerissen, die Poren verstopft und unsägliche Dualen erzeugt. Keine Haut, soweit es gelaufen ist, kann so verunreinigt werden, daß sie ein Kreisel herum; mittlerweile erhielt er den Rest des Theer-ovens auf den Kopf und das Gesicht.

Am anderen Morgen fand man Cory scheinbar an der Landstraße liegen. Der Theer hatte sich an seinem Körper verhaftet, die unzähligen Haarbärtchen abgerissen, die Poren verstopft und unsägliche Dualen erzeugt. Keine Haut, soweit es gelaufen ist, kann so verunreinigt werden, daß sie ein Kreisel herum; mittlerweile erhielt er den Rest des Theer-ovens auf den Kopf und das Gesicht.

Am anderen Morgen fand man Cory scheinbar an der Landstraße liegen. Der Theer hatte sich an seinem Körper verhaftet, die unzähligen Haarbärtchen abgerissen, die Poren verstopft und unsägliche Dualen erzeugt. Keine Haut, soweit es gelaufen ist, kann so verunreinigt werden, daß sie ein Kreisel herum; mittlerweile erhielt er den Rest des Theer-ovens auf den Kopf und das Gesicht.

Am anderen Morgen fand man Cory scheinbar an der Landstraße liegen. Der Theer hatte sich an seinem Körper verhaftet, die unzähligen Haarbärtchen abgerissen, die Poren verstopft und unsägliche Dualen erzeugt. Keine Haut, soweit es gelaufen ist, kann so verunreinigt werden, daß sie ein Kreisel herum; mittlerweile erhielt er den Rest des Theer-ovens auf den Kopf und das Gesicht.

Am anderen Morgen fand man Cory scheinbar an der Landstraße liegen. Der Theer hatte sich an seinem Körper verhaftet, die unzähligen Haarbärtchen abgerissen, die Poren verstopft und unsägliche Dualen erzeugt. Keine Haut, soweit es gelaufen ist, kann so verunreinigt werden, daß sie ein Kreisel herum; mittlerweile erhielt er den Rest des Theer-ovens auf den Kopf und das Gesicht.

Am anderen Morgen fand man Cory scheinbar an der Landstraße liegen. Der Theer hatte sich an seinem Körper verhaftet, die unzähligen Haarbärtchen abgerissen, die Poren verstopft und unsägliche Dualen erzeugt. Keine Haut, soweit es gelaufen ist, kann so verunreinigt werden, daß sie ein Kreisel herum; mittlerweile erhielt er den Rest des Theer-ovens auf den Kopf und das Gesicht.

Am anderen Morgen fand man Cory scheinbar an der Landstraße liegen. Der Theer hatte sich an seinem Körper verhaftet, die unzähligen Haarbärtchen abgerissen, die Poren verstopft und unsägliche Dualen erzeugt. Keine Haut, soweit es gelaufen ist, kann so verunreinigt werden, daß sie ein Kreisel herum; mittlerweile erhielt er den Rest des Theer-ovens auf den Kopf und das Gesicht.

Am anderen Morgen fand man Cory scheinbar an der Landstraße liegen. Der Theer hatte sich an seinem Körper verhaftet, die unzähligen Haarbärtchen abgerissen, die Poren verstopft und unsägliche Dualen erzeugt. Keine Haut, soweit es gelaufen ist, kann so verunreinigt werden, daß sie ein Kreisel herum; mittlerweile erhielt er den Rest des Theer-ovens auf den Kopf und das Gesicht.

Am anderen Morgen fand man Cory scheinbar an der Landstraße liegen. Der Theer hatte sich an seinem Körper verhaftet, die unzähligen Haarbärtchen abgerissen, die Poren verstopft und unsägliche Dualen erzeugt. Keine Haut, soweit es gelaufen ist, kann so verunreinigt werden, daß sie ein Kreisel herum; mittlerweile erhielt er den Rest des Theer-ovens auf den Kopf und das Gesicht.

Am anderen Morgen fand man Cory scheinbar an der Landstraße liegen. Der Theer hatte sich an seinem Körper verhaftet, die unzähligen Haarbärtchen abgerissen, die Poren verstopft und unsägliche Dualen erzeugt. Keine Haut, soweit es gelaufen ist, kann so verunreinigt werden, daß sie ein Kreisel herum; mittlerweile erhielt er den Rest des Theer-ovens auf den Kopf und das Gesicht.

Am anderen Morgen fand man Cory scheinbar an der Landstraße liegen. Der Theer hatte sich an seinem Körper verhaftet, die unzähligen Haarbärtchen abgerissen, die Poren verstopft und unsägliche Dualen erzeugt. Keine Haut, soweit es gelaufen ist, kann so verunreinigt werden, daß sie ein Kreisel herum; mittlerweile erhielt er den Rest des Theer-ovens auf den Kopf und das Gesicht.

Am anderen Morgen fand man Cory scheinbar an der Landstraße liegen. Der Theer hatte sich an seinem Körper verhaftet, die unzähligen Haarbärtchen abgerissen, die Poren verstopft und unsägliche Dualen erzeugt. Keine Haut, soweit es gelaufen ist, kann so verunreinigt werden, daß sie ein Kreisel herum; mittlerweile erhielt er den Rest des Theer-ovens auf den Kopf und das Gesicht.

Am anderen Morgen fand man Cory scheinbar an der Landstraße liegen. Der Theer hatte sich an seinem Körper verhaftet, die unzähligen Haarbärtchen abgerissen, die Poren verstopft und unsägliche Dualen erzeugt. Keine Haut, soweit es gelaufen ist, kann so verunreinigt werden, daß sie ein Kreisel herum; mittlerweile erhielt er den Rest des Theer-ovens auf den Kopf und das Gesicht.

Am anderen Morgen fand man Cory scheinbar an der Landstraße liegen. Der Theer hatte sich an seinem Körper verhaftet, die unzähligen Haarbärtchen abgerissen, die Poren verstopft und unsägliche Dualen erzeugt. Keine Haut, soweit es gelaufen ist, kann so verunreinigt werden, daß sie ein Kreisel herum; mittlerweile erhielt er den Rest des Theer-ovens auf den Kopf und das Gesicht.

Am anderen Morgen fand man Cory scheinbar an der Landstraße liegen. Der Theer hatte sich an seinem Körper verhaftet, die unzähligen Haarbärtchen abgerissen, die Poren verstopft und unsägliche Dualen erzeugt. Keine Haut, soweit es gelaufen ist, kann so verunreinigt werden, daß sie ein Kreisel herum; mittlerweile erhielt er den Rest des Theer-ovens auf den Kopf und das Gesicht.

Am anderen Morgen fand man Cory scheinbar an der Landstraße liegen. Der Theer hatte sich an seinem Körper verhaftet, die unzähligen Haarbärtchen abgerissen, die Poren verstopft und unsägliche Dualen erzeugt. Keine Haut, soweit es gelaufen ist, kann so verunreinigt werden, daß sie ein Kreisel herum; mittlerweile erhielt er den Rest des Theer-ovens auf den Kopf und das Gesicht.

Am anderen Morgen fand man Cory scheinbar an der Landstraße liegen. Der Theer hatte sich an seinem Körper verhaftet, die unzähligen Haarbärtchen abgerissen, die Poren verstopft und unsägliche Dualen erzeugt. Keine Haut, soweit es gelaufen ist, kann so verunreinigt werden, daß sie ein Kreisel herum; mittlerweile erhielt er den Rest des Theer-ovens auf den Kopf und das Gesicht.

Am anderen Morgen fand man Cory scheinbar an der Landstraße liegen. Der Theer hatte sich an seinem Körper verhaftet, die unzähligen Haarbärtchen abgerissen, die Poren verstopft und unsägliche Dualen erzeugt. Keine Haut, soweit es gelaufen ist, kann so verunreinigt werden, daß sie ein Kreisel herum; mittlerweile erhielt er den Rest des Theer-ovens auf den Kopf und das Gesicht.

Am anderen Morgen fand man Cory scheinbar an der Landstraße liegen. Der Theer hatte sich an seinem Körper verhaftet, die unzähligen Haarbärtchen abgerissen, die Poren verstopft und unsägliche Dualen erzeugt. Keine Haut, soweit es gelaufen ist, kann so verunreinigt werden, daß sie ein Kreisel herum; mittlerweile erhielt er den Rest des Theer-ovens auf den Kopf und das Gesicht.

Am anderen Morgen fand man Cory scheinbar an der Landstraße liegen. Der Theer hatte sich an seinem Körper verhaftet, die unzähligen Haarbärtchen abgerissen, die Poren verstopft und unsägliche Dualen erzeugt. Keine Haut, soweit es gelaufen ist, kann so verunreinigt werden, daß sie ein Kreisel herum; mittlerweile erhielt er den Rest des Theer-ovens auf den Kopf und das Gesicht.

Am anderen Morgen fand man Cory scheinbar an der Landstraße liegen. Der Theer hatte sich an seinem Körper verhaftet, die unzähligen Haarbärtchen abgerissen, die Poren verstopft und unsägliche Dualen erzeugt. Keine Haut, soweit es gelaufen ist, kann so verunreinigt werden, daß sie ein Kreisel herum; mittlerweile erhielt er den Rest des Theer-ovens auf den Kopf und das Gesicht.

Am anderen Morgen fand man Cory scheinbar an der Landstraße liegen. Der Theer hatte sich an seinem Körper verhaftet, die unzähligen Haarbärtchen abgerissen, die Poren verstopft und unsägliche Dualen erzeugt. Keine Haut, soweit es gelaufen ist, kann so verunreinigt werden, daß sie ein Kreisel herum; mittlerweile erhielt er den Rest des Theer-ovens auf den Kopf und das Gesicht.

Am anderen Morgen fand man Cory scheinbar an der Landstraße liegen. Der Theer hatte sich an seinem Körper verhaftet, die unzähligen Haarbärtchen abgerissen, die Poren verstopft und unsägliche Dualen erzeugt. Keine Haut, s